

Dieser Bogen kann als erste Information für weiter betreuende Einrichtungen bzw. Ärztinnen und Ärzte im Falle einer Einweisung / Verlegung / Entlassung von MRSA-positiven Patientinnen und Patienten genutzt werden. Eine vorherige telefonische Kontaktaufnahme mit der weiter betreuenden Einrichtung wird hierdurch nicht ersetzt und sollte unbedingt erfolgen.

Ebenso soll eine vorausgehende Information der Patientin / des Patienten sichergestellt sein.

## Patientenaufkleber

Vorname:

Name:

Geburtsdatum:

## Namen und Adressaten:

Absender:

Telefon / Adressat für Rückfragen:

## Zur Sachlage\* :

Bei der/dem oben genannten Patientin/Patienten

- lag eine MRSA-Kolonisation bzw. -Infektion vor. Der aktuelle Status ist nicht bekannt.
- liegt z.Zt. eine MRSA- Besiedelung / MRSA-Infektion vor.

Lokalisationen:

## MRSA-positive Abstrichbefunde\*:

Im Rahmen meiner/unserer Betreuung wurden jeweils folgende MRSA-positive Abstrichbefunde ermittelt:

- Nasenvorhöfe
- Mund-Rachen
- Haut
- Urin
- Wunde(n) / Insertionsstelle(n):

## Sanierungsmaßnahmen\*:

- Es wurden bisher keine Sanierungsversuche unternommen.
- Eine Sanierung wurde  mit Erfolg  ohne Erfolg durchgeführt.
- Es wurde eine Sanierung begonnen, konnte aber nicht abgeschlossen werden. Ich bitte Sie, diese unbedingt entsprechend dem begonnenen und unten angegebenen Sanierungsschema fortzusetzen und den Erfolg durch Abstrichkontrollen zu sichern.

Durchgeführtes Sanierungsschema:

- Bei der/dem oben genannten Patientin/Patienten sind weitere Resistenzen bekannt, und zwar folgende:

## Zur weiteren Vorgehensweise:

Es wird auf Informationen der MRSA-Netzwerke in Niedersachsen ([www.mrsa-netzwerke.niedersachsen.de](http://www.mrsa-netzwerke.niedersachsen.de)) sowie auf die Empfehlungen des Robert Koch-Institutes hingewiesen ([www.rki.de](http://www.rki.de)).

Datum / Unterschrift

\* Zutreffendes bitte ankreuzen.